P r o t o k o l l des 1. Landesforum Sachsen

Tag: 3. 3. 1990

Beginn: 10.45 Uhr

Tagungsleiter: Herr Heinik, Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vortrag Hans Bahr
3. Reden der Spitzenkandidaten für die Volkskammerwahl
4. Anfragen an die Spitzenkandidaten
5. Vorschläge für Aufgaben und Zusammensetzung des Landessprecherrates
6. Abstimmung zu diesen Vorschlägen
7. Vorschlag zur Wahl
8. Abstimmung zur Wahl
9. Vorstellung der Kandidaten
10. Anfrage an die Kandidaten
11. Abstimmung
12. Entlastunge des provisorischen Sprecherrates
13. Vorschlag zum Sitz des Landessprecherverbandes
14. Abstimmung dazu
15. Vorträge zu verschiedenen Fachthemen

TOP 1

Der Tagungsleiter eröffnete das 1. Landesforum Sachsen und begrüßte die Teilnehmer sowie die Gäste.

TOP 2

Hans Bahr, Mitglied des Republiksprecherrates, hob in seiner Rede die revolutionäre Bewegung Sachsens hervor.
Am 17. 2. 1990 erfolgt in Dresden die Gründung des Landesverbandes Sachsen. Die Arbeit des NEUEN FORUM sollte künftig vorwiegend im kommunalen und regionalen Bereich liegen. Das NEUE FORUM ist bereit, Verantwortung zu übernehmen.

TOP 3.

a) Prof. Jens Reich, Spitzenkandidat für den Wahlbezirk Berlin

- orientierte besonders auf die Umweltproblematik in Sachsen, darin sollte in Zukunft ein Schwerpunkt der Arbeit des NEUEN FORUM liegen;
- nicht nur Parteien, auch Bürgerinitiativen müssen in die Regierung;
- Wir müssen die Interessen und Rechte, die wir haben, unbedingt in die neue Verfassung einbringen.
- Unsere Stärke ist die kommunale Arbeit

b) Werner Schulz - Spitzenkandidat für Bezirk Chemnitz

- Wiederherstellung der Länder wird den Verwaltungsaufwand deutlich senken
- wir dürfen keinen neuen Lokalpatriotismus zulassen
- Bündnis 90 vereinbart den Kern der DDR-Opposition
- Wir sind für geradlinige, durchschaubare Bürgerpolitik
- Wir haben die Chance, in freier Selbstbestimmung alles aufzubauen
- Wir sollten dafür sorgen, daß der Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft schrittweise vollzogen wird.

c) Jochen Lässig - Leipzig

- Wir sind alles Anfänger in der Politik und haben Fehler gemacht. Es gehören neue Kräfte in die Politik und wir als NEUES FORUM gehören dazu.
- Wir werden im bloßen Nachmachen der BRD nie deren Vorsprung aufholen. Wir müssen Neues einbringen.

d) Ilse Mirade - Dresden

- Wir müssen die Bürgerbewegung in die Volkskammer tragen.
- Nur die selbsterrungene Freiheit ist wahre Freiheit
- Wir müssen darauf achten, daß weiterhin aktive Arbeit an der Basis geleistet wird
- Schwierigkeiten bei der Wahlvorbereitung - fehlende Wahlhelfer

e) Dr. Martin Böttger - Chemnitz

- Das NEUE FORUM unterscheidet sich von der Souveränität von den Parteien
- Die fehlende Zeit wirkt sich nachteilig auf den Wahlkampf aus
- Ziel ist die restlose Auflösung des AfNS, es wird keine Nachfolgeorganisation geschaffen. Die Arbeiten dazu sind so gut wie abgeschlossen. Der Personen- und Datenschutz wird gewahrt
- Das NEUE FORUM muß bei der künftigen Verfassung mitreden - die Interessen der Bürger müssen vertreten werden.